

■ Orientierungen

- Anthropozän
- Ästhetik
- Haltung
- Sozialer Friede
- PPS

■ Unterrichtssprachen

Deutsch, Englisch

Projekte, Exkursionen, Museumsbesuche, Begegnungen mit Künstler*innen, Ausstellungseröffnungen, Theater-, Musiktheater- und Konzertbesuche u.a.

■ Kontaktpersonen

Prof. Mag. Dr. Heidelinde Balzarek | heidelinde.balzarek@ph-noe.ac.at
HS-Prof. Mag. Dr. Hubert Gruber | hubert.gruber@ph-noe.ac.at



Schwerpunkt Kulturpädagogik

Kunst und Kultur

Werkzeuge der Fantasie



Schwerpunkt Kulturpädagogik

Sich den Aufgaben des Lebens zu stellen, kann auf drei verschiedene Weisen geschehen: theoretisch, praktisch und künstlerisch. Zählen, messen, Hypothesen aufstellen, diese falsifizieren oder verifizieren, darüber nachdenken, um Wahrheiten zu ermitteln, all dies sind Wege im theoretischen Suchen. In der Praxis hingegen geht es um aktives Handeln, Da-Sein im Alltag. Die Welt soll weniger erklärt als bewältigt werden. In der Kunst versuchen wir uns dem Leben gestaltend zu nähern. Die vielfältigen Erscheinungsformen von Kunst und Kultur liefern uns dabei ein unerschöpfliches Reservoir und Werkzeug für unsere menschliche Fantasie und Vorstellungskraft. In allem helfen sie uns zu erkennen und zu entdecken, wer wir wirklich sind.

Ziele

- In einen persönlichen Dialog mit Kunst und Kultur treten und diese als essentiellen Teil unseres Lebens an sich und für sich entdecken, erleben, entwickeln und weitergeben lernen
- Sich in den Fachdisziplinen Musik, Kunst und Gestaltung, Technik und Design sowie auch in Theatrale Bildung und Literatur vertiefen und diese künstlerisch gestalten und verknüpfen lernen
- Einblicke in die Bereiche der bildenden Kunst, Architektur, von Mode und Design, Musik, darstellender Kunst, Fotografie, Film- und Medienkunst und Literatur gewinnen
- An nationalen und internationalen Kunst- und Kulturprojekten partizipieren und professionelle Kompetenz im internationalen Kontext erwerben

Der Schwerpunkt Kulturpädagogik befähigt die Absolvent*innen

- Kunst und Kultur zu (er)leben und zu reflektieren und richtet sich an Studierende mit künstlerischen und ästhetischen Interessen und Kompetenzen. Er fokussiert Studierende, die gerne selbst und mit anderen künstlerisch arbeiten.
- ihre individuellen Zugänge einzubringen und im Team kunstspartenübergreifende Projekte zu entwickeln. Im Laufe der Ausbildung lernen die Studierenden theoretische und praktische Grundlagen verschiedener ästhetischer Bereiche kennen. Sie führen eigene und andere künstlerisch-kreative Zugänge zu gemeinsamen Projekten zusammen und sammeln Erfahrung darin, entsprechende Prozesse auszulösen und zu begleiten.
- auf der Grundlage künstlerisch-ästhetischer Inhalte und Methoden in Theorie und Praxis dialogische Prozesse zu initiieren.
- als Lehrer*innen an ihren Standorten für kulturelle Bildung und künstlerische Aktivitäten wirksam zu werden. Sie verantworten und koordinieren die künstlerischen und kulturellen Aktivitäten.
- in ihrer schulpraktischen Ausbildung im Team eigenverantwortlich künstlerische Projekte zu konzipieren, gemeinsam mit Schüler*innen, Lehrer*innen der Praxisvolksschule und Hochschuldidaktik zu realisieren und zu erforschen. Dabei sollen Künstler*innen und Kulturinstitutionen in die schulische Kulturarbeit miteinbezogen werden, um Grundlagen des Projektmanagements kennenzulernen.



Filmkunst



Literatur in der Schule



Musik



Theater-Workshop